



Ein **Rückblick auf das Jahr 2017** – wie immer subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Ist Burgholzhausen vielleicht doch der verkannte Nabel der Welt? Eher nicht, aber es war ganz sicher alles in allem ein wirklich besonderes Jahr.

Fernsehspot des Jahres!

Gleich viermal rückten Kamerateams in Burgholzhausen an und berichteten über gänzlich unterschiedlichen Themen:

1. Gefragte Meinung

Den Maddin Schneider kennen natürlich alle. Durch ihn wissen auch Nicht-Burgholzhäuser, dass "Holzhaus zwische Keppern un Obererlebach" liegt. Und dennoch ist man manchmal erstaunt, dass die Geschicke der Welt doch häufiger von hier gelenkt werden als man vielleicht denkt. Erstaunt schaut man im September "Frontal" aus Mainz und erblickt den Wirt der hiesigen Straußenwirtschaft **Horst Westerfeld** in einem Interview kritisch die IT-Abwicklungen innerhalb der hessischen und deutschen Behörden kommentierend. War er doch bis Mai 2014 in seiner Funktion als ehemaliger Staatssekretär des Landes Hessen im Innenressort für Organisation, Prozesse, Personal und E-Government als CIO zuständig für das IT-Budget und die internen IT-Service-Provider und so dem Finanzministerium zugeordnet.

2. Bewegte Gemüter

Aufgeregt wurden die Burgholzhäuser bei „dem Thema“ des Jahres dargestellt: „Das Dickmühlen-Gelände“: Hier berichtete Ende April das **HR-Fernsehen von der Ecke Weinstraße/Salzpfad** und zeigte das bedrohte Idyll der Ackerflächen rund um die Dickmühle.

Der Bürgermeister der Nachbargemeinde Rosbach plante hier hinter verschlossenen Türen die Ansiedlung eines

Industriegeländes mit Logistikpark auf einer Fläche von 34 Hektar, direkt angrenzend an das nördliche Wohngebiet von



Burgholzhausen, und überraschte damit sowohl die Friedrichsdorfer als auch die Rodheimer Bürger. Die **Anwohner-Initiative Weinstraße** wurde gegründet, an der Spitze aktiv **Monika Müller und Maren Schnell**.



In der Hessenschau kamen sie mit ihren Argumenten pro Natur, Frischluftschneise, Naherholungs- und Vogelschutzgebiet zu Wort genauso wie der **Burgholzhäuser Ortsvorsteher Heinz Reinhardt**. Das aktive und umgehende Aufbegehren nicht nur von den Burgholzhäusern, sondern in enger Zusammenarbeit mit vielen Rodheimern und Rosbachern, zeigte Erfolg. Die Stadtverordnetenversammlung von Rosbach legte nach unzähligen Diskussionen und Hin und Her ihr Veto ein. Derzeit ist Stillstand im Projekt, der Stadtentwicklungsplan von Rosbach sollte erst einmal vorangetrieben werden und wurde auch im Dezember erstmalig vorgestellt. Der Ausbau des bereits seit den 90er Jahren ausgewiesenen 7 ha großen Industriegebiets wird wohl kommen, aber der Plan vom großen Logistikpark scheint vorerst einmal in der Schublade verschwunden. Das nächste Jahr wird zeigen, wie es weitergeht.

3. Vorzeigebauernhof

Aber auch **Landwirtschaftsministerin Priska Hinz** ließ es sich nicht nehmen, im Mai von Fernsehkameras begleitet, auf dem **Erlenhof der Familie Wien** bei einem „Runden Tisch“ eine freiwillige Vereinbarung zu mehr Tierwohl in Hessen zusammen mit Vertretern von 30 Organisationen zu unterzeichnen. Der Erlenhof wurde dabei als **Vorzeigebauernhof** im Umgang mit Medikamenten in der Viehzucht und zum Wohl der Tiere aufgezeigt.



4. Malerisches Burgholzhausen

Der malerische Ortskern mit einer idyllischen Hofreite wurde zum **Filmdrehort** auserkoren! Im Juli entstand hier eine Folge der „Country Girls“, der ersten Webserie für „funk“, dem Jugendkanal von ARD und ZDF. Ob unser Burgholzhäuser Maibaum wohl mit ins Bild gekommen ist bei der Geschichte um die Anna, Sophie, Chloé und Chiara?



(Foto: Sandra Caesar)

Ehrenamtler des Jahres



Karl-Heinz Villioth – im November legte er den Stift in die Schublade. 18 Jahre lang schrieb er als Schriftführer des Vereinsrings Protokolle, erinnerte die Vereine an Termine und mischte mit in der Führung des Burgholzhäuser

Vereinsrings. Vielen Dank für dein langjähriges Engagement!

Neue Gesichter

Wir begrüßen den neuen Schulleiter der Grundschule **Dirk Hempelmann** und die neue evangelische Pfarrerin **Gundula Guist**.

Ade ...

Und ein dickes Danke an **Michael Lohenner**: Vier Jahre lang war er insgesamt in Burgholzhausen evangelischer Interims-Pfarrer und führte und begleitete die Gemeinde in einen gelungenen Neuanfang. Hier ein gelungenes Bild mit der symbolischen Staffelholzübergabe von Pfarrer Lohenner an seine Nachfolgerin Pfarrerin Guist.



(Foto: evangelische Kirchengemeinde Burgholzhausen)

Kooperation des Jahres

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinden zeigten vorbildliches Miteinander. Während der Sanierung der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche fanden die

Gottesdienste einfach im evangelischen Gotteshaus statt! Das ist gelebte Ökumene und der kleine Dienstweg, wie es die



Burgholzhäuser lieben. So entstand das Bild des Jahres der durch den Ort ziehenden Messdiener.

Abschied in den Ruhestand

Eine Herzensdame geht im Herbst in Ruhestand: **Karin Schröder** verabschiedet sich von der Arbeit in der hiesigen Bäckerei und widmet ihre Zeit nunmehr ihrer Familie. Ihr Lächeln hat vielen Burgholzhäusern jahrelang den Morgen versüßt und ihr freundliches und aufmunterndes Wort werden einige vermissen. Sie war einfach mit Herz und Seele dabei!

Baustelle des Jahres

Nein, nicht die Straßensanierung in der Adalbert-Stifter-Straße. Damit ist die **General-Sanierung** der **katholischen Heilig-Kreuz-Kirche** gemeint. Als aktiver Bauleiter vor Ort überwachte **Diakon** im (Un-)Ruhestand **Diethard Fries** die Bauarbeiten.



Aber natürlich gehören neben den vielen Firmen, die hier fachmännisch und mit Sachverstand die Sanierung umsetzen, auch Oberbauherr **Pfarrer Rudolf Göttle** dazu, der auch praktische Hand anlegte zum Beispiel beim Putzen des Kronleuchters - neben all den vielen anderen Helfern- und Helferinnen, die Bänke schleppten, putzten und für einen reibungslosen Ablauf der Gemeindegemeinschaft ohne Kirchenhaus sorgten. Die kleine Kirche ist wahrlich ein barockes Kleinod, selten in unseren Breitengraden zu finden, und strahlt jetzt bereit zum baldigen 300-jährigen Jubiläum.

Projektstart des Jahres

Spatenstich beim **Kunstrasenplatz-Bau** in Burgholzhäuser. Über zwei Jahre Vorbereitungszeit – und dann kam er noch vor dem Winter: Spatenstich und die ersten Arbeiten, solange es die Temperaturen zuließen. Im nächsten Jahr geht es weiter, und rechtzeitig vor dem großen Jubiläum ist er sicher längst beispielbar: 125 Jahre TV Burgholzhäuser im kommenden Jahr.



Foto: TV Burgholzhäuser

Vereinsjubiläen

Der **Tennisclub TC Burgholzhäuser** wird im Juni 40 Jahre und feiert an einem Aktionstag kräftig mit Mitgliedern und Freunden. Die **Grundschule** ist zwar kein Verein, aber feierte ebenfalls im Sommer 40-jähriges Jubiläum. 1957 bereits wurde der Ortsverein der **Burgholzhäuser Landfrauen** gegründet. Sie feierten im September 60 Jahre Bestehen und boten das ganze Jahr über besonders attraktive Programmpunkte an, ob bei Wein- und Käseverkostung, dem Jubiläumsfrühstück für Jedermann, Kräuterwanderung oder einem besonderen Film über die Gleichberechtigung der Frau bis hin zum Ausflug zur Hungener Käsescheune. Mit **Inge Wien** ist ein Gründungsmitglied nach wie vor aktiv.

Idee des Jahres



Die Errichtung einer neuen **Matschküche** für die Kinder im **Kindergarten Spatzennest** in Eigeninitiative der Eltern - von den Kindern geliebt, den Waschmaschinen verhasst - bis dass der TÜV sie schied.

Hochzeit des Jahres

Goldene Hochzeit von **Gisela und Wolfgang Eilbacher** am 27. Juli. Warum die Hochzeit des Jahres? Beide leiteten und lenkten engagiert viele Jahrzehnte Vereinsgeschicke, der eine den des Männerchores und die andere war die gute Seele des Frauenchores. Daher an dieser Stelle beste Grüße nachträglich und Danke für Euer langjähriges Engagement!

Wiedereröffnung des Jahres



Nachdem für die Flüchtlinge eine andere Bleibe gefunden wurde, konnte das **Jugendzentrum** in der Peter-Geibel-Straße, kurz **JUZ** genannt, frisch renoviert werden und steht seit August wieder den Jugendlichen für Treffen und gemeinsame Aktivitäten zur Verfügung.



Baum des Jahres



Der **erste Burgholzhäuser Maibaum** – was denn sonst! Die Vereine zeigten hier unkompliziertes Miteinander bei der Umsetzung einer schönen Idee. Das lebendige Vereinsleben in unserem Stadtteil spiegelt sich in den bunten Emblemen am Maibaum wider und

verschönert so in den Sommermonaten den „Freien Platz“ im alten Ortskern. Den Osterbaum mit der von den Landfrauen bunt geschmückten Krone gibt es natürlich weiterhin (hoffentlich wächst im kommenden Jahr wieder Buchs!) und den Burgholzhäuser Weihnachtsbaum auch.

Neuzugang des Jahres

„Motte's Finest“ – ein **neues Geschäft** mit „Ausgesuchtem für Hund und Mensch“ öffnete im September in der Mainzer Straße. Manch einer denkt im Vorbeifahren, dass der sitzende Labrador am Straßenrand echt sei. Der nicht, aber der Namensgeber des Ladens, die schwarze Motte, ist es!

Stadtmeister 2017

Die Bambinis des TV Burgholzhausen werden im Juni 2017 Fußball-Stadtmeister und freuen sich riesig über ihren Turniersieg.



Foto: TV Burgholzhausen

Weltmeister!

Günter Metz vom TV Burgholzhausen wurde im August in der Altersgruppe M75 mit 44,75 m in Ungarn Weltmeister im Shotorama. Shotorama – nie gehört? Auf der Internetseite des LSW Spezialsport Verbandes für Deutschland erfährt man, dass die Bezeichnung von dem englischen Wort „Shot put“ für Kugelstoßen abgeleitet ist. Hier werden Kugeln und Steine mit unterschiedlichen Gewichten von 6,25 kg bis 15 kg aus dem Stand gestoßen. Ein richtiger Kraftsport also. Günter Metz ist übrigens Jahrgang 1942.

Newcomer des Jahres

Der kleine **Marlon** entpuppte sich als talentierter Stimmungsmacher. Er jodelte am Kerbesonntag spontan zusammen mit den „Jungen Aalbachtalern“ und stellte sein Gesangstalent stimmungsvoll unter Beweis und erntete dafür viel Beifall.

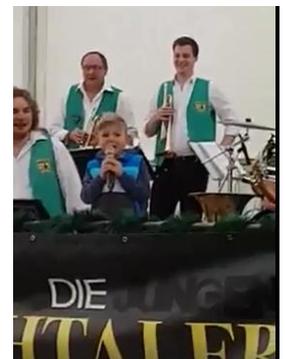


Foto: Kerbeverein Burgholzhausen/S. Kessler

Friedrichsdorfs aktivster Musikhotspot

Burgholzhausen! Definitiv! Mit **Posaunenchor**, **LaCappella-Ensembles**, dem Frauenchor **Choryfeen**, dem **Männerchor** der Sängervereinigung Burgholzhausen, dem katholischen **Kirchenchor**, dem **Flötenensemble**, dem Grundschulchor oder den Rockbands „**All-4-Rock**“ und „**freihaus**“ (zählt mit – schließlich kommt die „Hälfte“ von „freihaus“ auch von hier) in dem 3500-Seelen-Stadtteil sind sie alle Teil einer musikalischen Vielfalt und bereichern das kulturelle Leben. Mit dem „**Gespent von Canterville**“ führen die Kinder sogar ein eigenes Musical auf. Die Konzertreihe „**Miniature**“ im Alten Rathaus ist längst zum Geheimtipp für Kenner geworden. Auch das monatliche „Sing mal wieder“ ist seit Jahren ein fester Termin. Dazu kommen noch die vielen Einzelmusiker, wie Liedermacher **Arne Kopfermann**, aber auch die vielen, die meist hinter verschlossenen Türen aktiv sind und wir gar nicht alle kennen. Vielleicht können wir ja noch mehr Mitmenschen bewegen, aus den Musiklöchern und Duschkabinen herauszukommen und einfach mit zu singen und zu musizieren! Finde



dein Talent und vor allem Spaß und Entspannung bei Gehirnjogging mit Musik. Geht in jedem Alter!

Musikfee des Jahres



Eindeutig **Veronika Bauer**, die mit gestrenger Hand und viel musikalischem Feingefühl die Jungs und Mädels der

LaCappella-Ensembles

anspruchsvoll von einem Erfolg zum nächsten führt. Als „**Chor**

der Woche“ wurden die Ensembles im November im **Deutschlandradio Kultur** vorgestellt. (Foto: Bauer)

Tatort des Jahres

Gleich dreimal wurde er umgenietet. Jetzt hat er seinen Namen weg: Der **Stein des Anstoßes** an der Einfahrt zum alten Ortskern.



Lustigste Panne des Jahres

Der **Kerbverein** ist ja immer für viel Spaß und Gaudi zu haben. Engagiert sind sie dazu auch noch, ob bei Osterfeuer, Kerb, Hessentags-Umzug – oder wie hier beim großen Festumzug zur 1200-Jahrfeier in Seulberg. Und so nahmen sie das „Kreuz mit dem Kreuz“ auf dem Burgholzhäuser Türmchen nicht zu Herzen, sondern verfeinerten die Technik einfach für den nächsten Umzug. Jetzt kann keine Brücke ihnen mehr was anhaben. Und beim Laternenfest erstrahlte er dann sogar mit feiner Beleuchtung.



Dauergast des Jahres

Man hört und sieht ihn: Stets einsatzbereit ist der **Rettungshubschrauber Christoph 2** seit Oktober für etwa ein Jahr als Gast auf dem Heliport in Burgholzhausen stationiert. Sein „Zuhause“ bei der BGU in Bad Vilbel wird generalüberholt und umgebaut.

Noch eine Burgholzhäuserin des Jahres

Vor über 20 Jahren hat sie „**Back-to-Life**“ gegründet und seitdem unendlich viel Gutes in Indien für die Benachteiligten bewirkt und aktiv an Hilfe zur Selbsthilfe für Straßenkinder und Kranke gearbeitet. Das Projekt in Indien hat sie kürzlich zum Abschluss gebracht. Jetzt konzentriert sich die Arbeit ihrer Organisation auf den Wiederaufbau von Schulen in Nepal nach den verheerenden Erdbeben in 2015. Aber auch um elementare Dinge wie Geburtshäuser für Frauen in Regionen ohne Infrastruktur. Die Rede ist von **Stella Deetjen**. Geboren ist sie in Frankfurt, ihre Familie lebt hier in Burgholzhausen, ihr Verein ist in Bad Homburg registriert.

Ausblick 2018

Wieder stehen große und kleine Jubiläen an wie **125 Jahre TV Burgholzhausen** oder **70 Jahre Burgspielschar**. Am 1. Juli 2018 genau vor **300 Jahren wurde die Heilig-Kreuz-Kirche** fertiggestellt. Kinder können sich wieder auf das **Eulenfest** freuen. Im Januar wird es nach der Vogelgrippen-Zwangspause wieder eine **Geflügelschau** geben. Die **Burgspielschar** ist feste in den Proben für ihr Winterstück. Was sonst noch alles geplant ist, könnt ihr im Terminkalender oder den Ankündigungen auf der Burgholzhäuser Stadtteil-Webseite jederzeit nachlesen. Die ersten Vereinstermine sind bereits bekannt gegeben. Ach ja, die Stadtteil-Webseite ist auch seit April diesen Jahres neu.

Alles auf einen Blick: Termine und Wissenswertes – das ist los in Burgholzhausen – auf der ehrenamtlich geführten Stadtteil-Webseite oder folgen Sie gerne auch in Facebook oder über RSS Feed.

Rückblick wurde zusammengestellt von Susanne Noster, Fotos: S. Noster oder wie angegeben.

E-Mail: info.burgholzhausen@gmail.com

